

Fedor.

Sept. 16— Da schon seit längerer Zeit nichts von hier zu hören war, so will ich einige Zeilen einsenden. Trocken u. heiß ist es auch hier immer noch. Nur ein paar Regenschauer fielen letzter Zeit, so daß wir etwas Wasser in die Cisterne bekamen, aber kein Wasser in die Tanks. Stellenweise herrscht auch schon Wassermangel. Hoffentlich werden wir bald mehr bekommen.

Das Baumwollpflücken ist hier im vollstem Gange und die Ernte ist bedeutend besser, als im vorigen Jahr.

Unser beliebte Kaufmann Herr Chas. Jatzlau, war auch während letzter Woche auf der Krankenliste, ist aber wieder voll auf der Besserung.

Samstag den 9. September reiste John Rönch nebst Marie Rönch nach Winchester, um dort den Onkel und die Ernte zu besuchen. Am Sonntag darauf wurde dort eine fröhliche Kindtaufe gefeiert, wo zugleich John Rönch eine Pathenstelle vertrat. Essen und Trinken war reichlich vorhanden, auch an gemüthlicher Unterhaltung fehlte es nicht und wünscht sich Herr Rönch bald wieder eine solche frohe Kindtaufe.

John Rönch verwalte gesundheitshalber bei seinem Onkel John Bensch, um sich von einem hartnäckigen Fieber zu erholen und hat sich sein Zustand bedeutend gebessert. Die Gegend um Winchester gefiel ihm gut und er hatte den Wunsch noch länger dort zu verweilen.

Am Sonntag den 16. Sept. wurde wieder gemeinschaftlich die Heimreise angetreten und zwar per Bahn, mit dem Wunsch auf baldiges Wiedersehen. Die selben langten wohlbehalten wieder am glücklichen Heimatsheerde an.

Mit Gruss an alle Leser.

Ein Leser, P. S.

Fedor

September 16 – Da schon seit längerer Zeit nichts von hier zu hören war, so will ich einige Zeilen einsenden. Trocken u. heiß ist es auch hier immer noch. Nur eine paar Regenschauer fielen letzter Zeit, Ja, das wir etwas Wasser in der Cisterne bekamen, aber kein Wasser in die Tanks. Stellenweise herrscht auch schon Wassermangel. Hoffentlich werden wir bald mehr bekommen.

Das Baumwollpflücken ist hier im vollstem Gange und die Ernte ist bedeutlich besser, als im vorigen Jahr.

Unser beliebter Kaufmann Herr Chas. Jatzlau, war auch während letzter Woche auf der Krankenliste, ist aber wieder voll auf der Besserung.

Samstag, den 9 September reiste John Rönch nebst Marie Rönch nach Winchester, um dort den Onkel besuchen. Am Sonntag darauf wurde dort eine fröhliche Kindtaufe gefeiert, wo zugleich John Rönch eine Pathenstelle vertrat. Essen und Trinken war reichlich vorhanden, auch ein gemüthlicher Unterhaltung fehlte es nicht und wünscht sich Herr Rönch bald wieder eine solche frohe Kindtaufe.

John Rönch verwalte gesundheitshalber bei seinen Onkel John Bensch um sich von einen Feber zu erholen und hat sich sein Zustand bedeutend gebessert. Die Gegend um Winchester gefiel ihm gut und er hatte den Wunsch noch länger dort zuverweilen.

Am Sonntag den ersten September wurde wieder gemeinschaftlich die Heimreise angetreten und zwar per Bahn, mit den Wunsch auf baldiges Wiedersehen. Die selben langten wohlbehalten wieder am glücklichen Heimatsheerbe an.

Mit Gruss an die Leser,
Ein Leser, P. S.

Transliterated by Ed Bernthal

Fedor

September 16 – Since nothing has been heard from here for a long time, I will send in a few lines. It is still dry and hot here. Only a few rain showers have fallen here lately. Yes, we did get some water for our cisterns, but no water in the tanks. Area wise, there is already a water shortage. Hopefully, we will soon get more rain.

Cotton picking here is in full swing and the harvest is significantly better than in the previous year.

Our beloved merchant, Mr. Charles Jatzlau was on the sick list last week, but is on the way to recovery.

On Saturday, September 9, John Roensch and Marie Roensch traveled to Winchester to visit their uncle there. On Sunday, they celebrated a happy child baptism, where John Roensch assumed the position of a sponsor. Food and drink were in abundance, as well as relaxing visiting. John Roensch is wishing them another such early joyful child baptism.

John Roensch stayed over at his uncle's to recover from a fever, and his condition became much better. The Winchester vicinity pleased him very much, and he would have liked to stay longer.

On Sunday, September 24, the homeward journey was undertaken again by train, with the wishes for an early return visit. The same wished him a safe journey home.

With greetings to the reader,

A Reader, P. S.

Translated by Ed Bernthal